



er „Hahn im Korb“ von „Vocalistic“
Mario Schenkermayr aus Ertl –
ein Cover von „Use Somebody“.

Musikalischer Lenz

Haager Musikfrühling | Chormusikfestival „Voices“ wartete mit jungen Künstlern auf, Chor Haag führte durch eine Klangreise.

Von Daniela Schlemmer
und Karl Fuchs

STADT HAAG | Drei Tage standen viele gewaltige Stimmen beim Haager Chormusikfestival „Voices“ von Freitag, 16., bis Sonntag, 18. Mai, im Zentrum. Und es wäre nicht Stadt Haag, wäre die Mostviertelhalle bei diesen musikalischen Events der Extraklasse – organisiert vom Leiter des Haager Chores Edgar Wolf – nicht jeden Tag zum Bersten gefüllt gewesen.

Den Anfang machten am Freitag vier junge A-cappella-Ensembles. Das fünfköpfige Ensemble „Vocalistic“ sorgte mit frischen

Interpretationen von bekannten Pop- und Rock-Hits, gepaart mit kreativen Trommeleinlagen für Begeisterung.

Die Jungs des Haager A-Capella-Ensembles „Most Wanted“ sorgten mit ihren witzigen Geschichten rund um die Gründung der Band und ihren eigenen, lustigen Texten für Lachsalven. „BEB“ mit der Haager Powerstimme von Eva Kameswenger überzeugten vor allem mit ihren genialen Austropop-Interpretationen. Den Abschluss machte das Miniorientier Ensemble „zwo:zwei“. Das renommierte Vokalensemble brachte neue Arrangements von bekannten

Liedern und Eigenkompositionen auf die Bühne.

Ebenfalls am Samstag erfolgte eine Klangreise mit dem Chor Haag und der Sängermunde Neuhofen/Thib. Die Sängermunde konnte sich mit den Solisten Hermann Stöger und Kurt Haubberger sehr gut in Szene setzen. Volksmusik mit einem modernen Touch brachte die Musikgruppe „Ö-Streich“ auf die Bühne, stimmungsvoll präsentiert sich der Chor Haag unter der Leitung von Edgar Wolf. Das Chortreffen mit 300 Sängern bildete am Sonntag einen gelungenen Abschluss der Veranstaltung.